

man sich nicht wundern, wenn auch die weltlichen Personen nicht ohne Strenge beurtheilt werden, jedenfalls erfährt man die Gebrechen der Zeit. Zuerst wird der Kaiser an seine Pflichten gemahnt, darunter besonders unparteiische Gerechtigkeitspflege und Milde gegen die Armen hervorgehoben werden. „Din gerihte „sî sleht, niht baz dem herren dan dem kneht . . . alle smei- „chaere sîn dir unmaere. swer haz unde nît und misschellunge „umbe gît, dem lâ niht die hulde dîn, wil du mit gemache sîn. „dû solt selben hûeten dich vor allen sünden, daz rât ich.“ Übrigens sei der Zustand des Reiches ein sehr trauriger „wold aver ieman „her gên der dir wolde gestên und sprache: (er behaltet wol daz „er ze rehte behalten sol) daz widerrette ich sâ zehant und hieze „in varn in alliu laut, vrâgen der maere ob indert vride waere. „daz vünd er allez vridelôs, beroubet naket unde blôz. „dâ von, Keiser, schaff alsô daz arme liute werden vrô.“ Er soll das ihm anvertraute Schwert gebrauchen zum Besten der Christenheit: „slach unde stiche, dich an dîn vînden rîche, die dir wellen „tuon leit an der armen Kristenheit. juden ketzer heiden, „die solt dû erleiden kristen liuten krefteclîch, daz „si niht werden in gelîch.“ Aus dem nun Folgenden ersieht man, dass der Dichter trotz aller Strenge gegen den Klerus doch echt römisch-katolisch gesinnt ist; „hilf dem bâbst mit dînem „swert, ob er sîn von dir begert, mit also guotes triuwe daz es „dich niht geriuwe. setze dich niht wider in, habe zuo „der triuwe min. sîn swert snidet baz dan daz dîn, „und wizze, daz ez ist gehert mit gotes kraft, daz „aller smide meisterschaft ein sâmelîchz enmahte, ob sie darnâch „trahte unz an den iungisten tac“ . . . Aus der an alle Könige insgemein gerichteten Ermahnung ersieht man, dass der Dichter es wirklich gut meint, folglich seine Worte jedenfalls Berücksichtigung verdienen, es ist eine achtenswerthe Zeits timme. „Got „hât iu empholhen vil daz er an iu vordern wil. bürge stete unde „lant hât er gesazt in iuwer hant: dâ sülst ir an gedenken, dem „keiser niht entwenken, (!) swenne er durch die kristenheit ze „strîte muoz sîn bereit. helfst im vride machen an aller hande „sachen, daz gotes dienst werde gemêret ûf der erde. hûet der „liute in iuwer m rîch, daz si den heiden niht gelîch noch den ket- „zern wellen sîn: daz rât ich ûf die triuwe min. ez vihtet an die